

FLUGKURVE

Der Blick des Springers

Der Zickzackweg

Der Zickzackweg wird als begehbare Wanderweg in wassergebundener Bauweise verbreitert. An vier Punkten wird der Weg mit Informationseinheiten markiert und der Blick auf die markanten Stellen der „Flugkurve“ gelenkt (a Blick auf die Schanze, b Blick auf den Schanzenzentsch, c Blick auf die Flugkurve, d Blick auf die Auslaufzone).

Der Zickzackweg wird über den Schanzenzentsch hinaus als Zickzackweg bis zum Herz-Kreislaufweg weitergeführt und erhält damit eine charakteristische und konsequent weitergeführte Form.

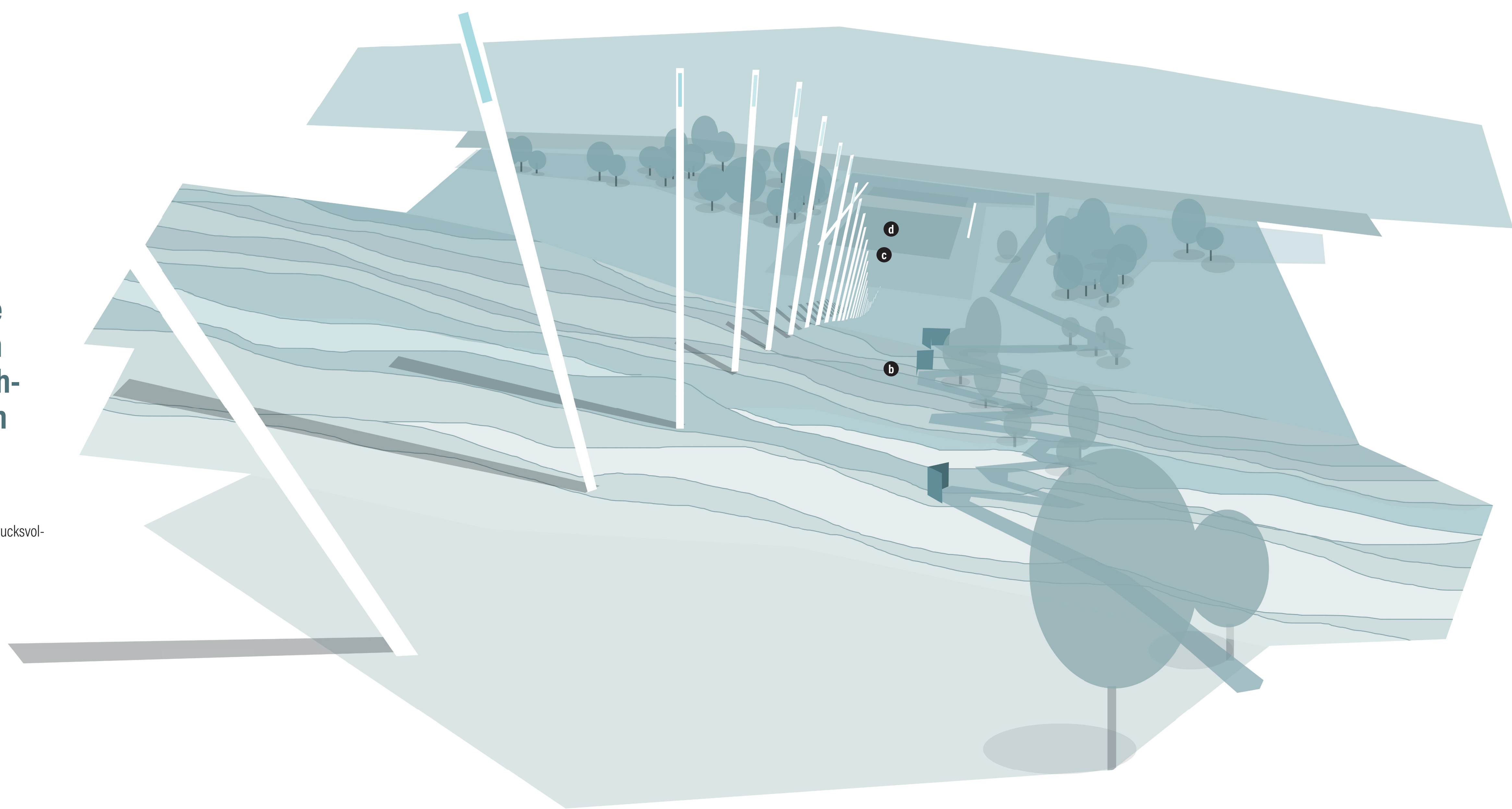
Es beginnt mit dem Aufstieg nach oben. Der Zickzackweg ist die erste Anstrengung mit bangem Blick nach oben und freudiger Erwartung auf den Sprung. Die Ski geschultert geht an den Kehren der Blick zu den Sprungrichtertürmen und zur Schanze.

Peter Springmeister über seine ganz persönlichen Blick beim Sprung von der Alten Schanze.

» **Oben angekommen löst sich die Spannung am Absprung und die routiniert eingeübten Bewegungen übernehmen automatisch den Bewegungsablauf.**

Perspektivische Ansicht

Aus jeder Perspektive ergibt sich damit ein eindrucksvoller Blick auf die Flugkurve der Springer.



📍 **Der Schanzentisch**

Der Schanzentisch erhält ebenso wie die Auslaufzone eine Fassung aus weiß pulverbeschichteten Stahlwangen. Am Schanzentisch wird ein ca. 50x50cm quadratischer Eichenbalken als Sitz „am Absprung“ installiert.

📍 **Die Flugkurve**

Der Entwurf der Landmarke zeichnet die „schönste Phase“ des Sprungs und den Blick des Springers mit einer „Flugkurve“ aus 40 Metallstelen nach.

📍 **Die Auslaufzone**

In der Auslaufzone bilden drei gleichartige Eichenbalken eine tribünenartige Abstufung, die für Veranstaltungen und Gruppenevents genutzt werden kann.

» **Mit dem Sprung vom Schanzentisch merkt man, ob der Sprung gelungen ist und es beginnt die schönste Phase des Sprungs - der Flug in einer perfekten Parabelkurve segelt man zu Tal.**

» **Bei der Landung entfalten sich alle Glücksgefühle und man will sofort wieder nach oben und denkt: Nochmal!**



📍 **Der Schanzentisch**

„Die Große Altenau-Schanze Mitte der 1950er Jahre. War in Altenau der Ski-Enthusiasten aus dem ganzen Oberharz hier zusammen. Die Züge nach Altenau waren überfüllt. Rund um die Schanze im Schuttal herrschte Volksfeststimmung“
(Auszug Heimatstube Altenau-Schulenberg)

» **Oben angekommen löst sich die Spannung am Absprung und die routiniert eingeübten Bewegungen übernehmen automatisch den Bewegungsablauf.**

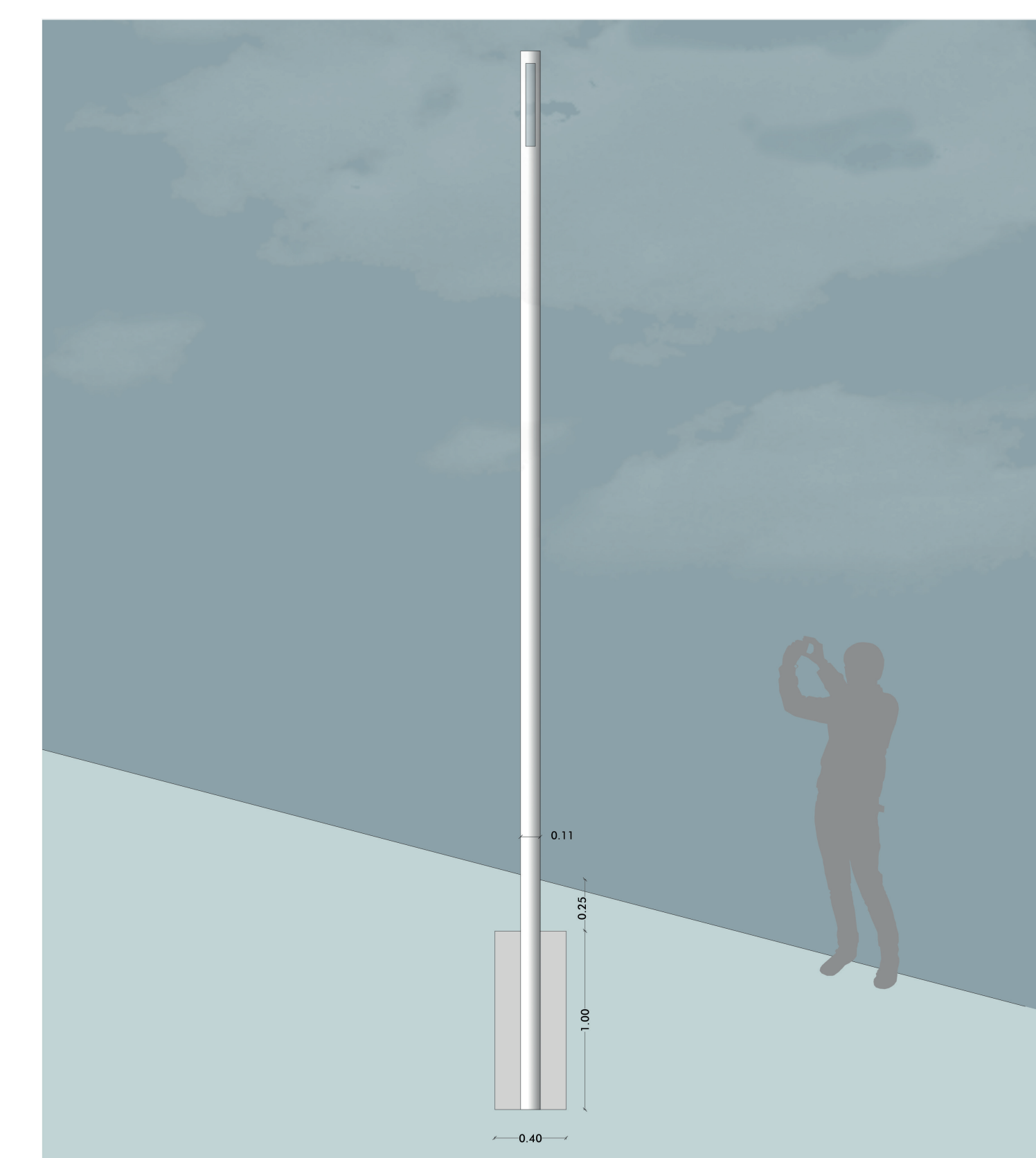
📍 **Die Informationseinheiten**

Die ebenfalls aus weißem, pulverbeschichtetem Stahl gestalteten Informationseinheiten zeigen ermöglichen jeweils einen ausschnitthaften Blick auf die Flugkurve und informieren mit historischen Fotos, Text und Zitaten über die Geschichte des Ortes. Beispiel unten: Informationseinheit 📍 lenkt den Blick auf den Schanzentisch.



📍 **Der Lageplan (M 1:1000)**

Die Landmarke zeichnet nahezu spurenlos aber erlebbar und wirkungsvoll die Geschichte des Ortes auf die Landschaft.



📍 **Die Stelen im Detail**

Die Stelen aus 110 mm verzinktem und weiß pulverbeschichtetem Stahlrohr haben Längen bis max. 7m und stehen in 3m Abstand voneinander. An der Spitze der Stelen wird ein LED-Lichtschlitze angebracht, so dass die Flugkurve auch in der Dämmerung als markante Landmarke erscheint.

FLUGKURVE

Der Blick des Springers

Der Zickzackweg
Der Zickzackweg wird als begehrter Wanderweg in wassergebundener Bauweise verbreitert. An vier Punkten wird der Weg mit Informationseinheiten markiert und der Blick auf die markanten Stellen der „Flugkurve“ gelenkt.
● Blick auf die Schanze, ● Blick auf den Schanzentisch, ● Blick auf die Flugkurve, ● Blick auf die Auslaufzone.

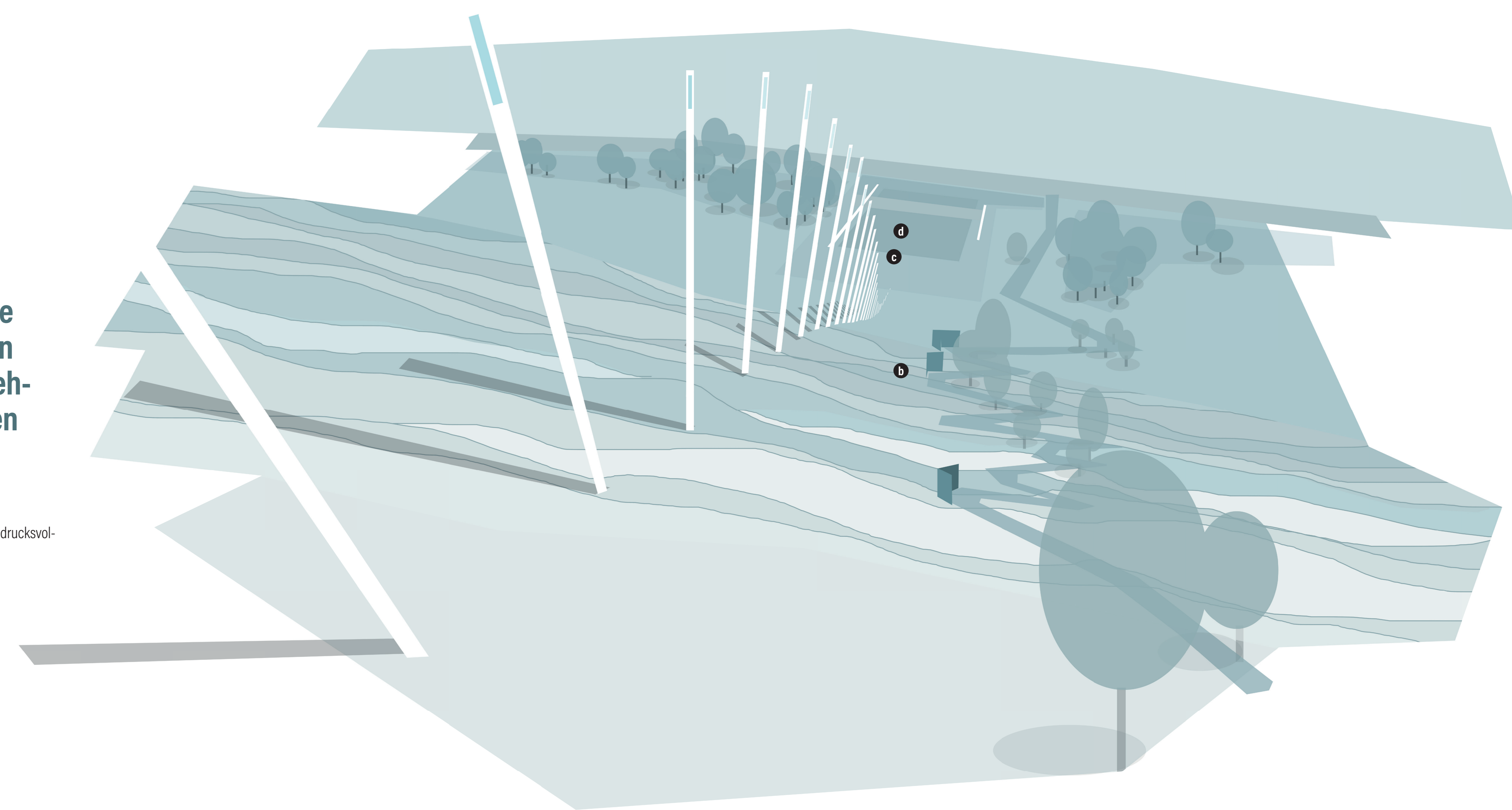
Der Zickzackweg wird über den Schanzentisch hinaus als Zickzackweg bis zum Herz-Kreislaufweg weitergeführt und erhält damit eine charakteristische und konsequent weiter geführte Form.

Es beginnt mit dem Aufstieg nach oben. Der Zickzackweg ist die erste Anstrengung mit bangem Blick nach oben und freudiger Erwartung auf den Sprung. Die Ski geschultert geht an den Kehren der Blick zu den Sprung-richtertürmen und zur Schanze.

Peter Springmeister über seine ganz persönlichen Blick beim Sprung von der Alten Schanze.

» **Oben angekommen löst sich die Spannung am Absprung und die routiniert eingeübten Bewegungen übernehmen automatisch den Bewegungsablauf.**

Perspektivische Ansicht
Aus jeder Perspektive ergibt sich damit ein eindrucksvoller Blick auf die Flugkurve des Springers.



Der Schanzentisch
Der Schanzentisch erhält ebenso wie die Auslaufzone eine Fassung aus weiß pulverbeschichteten Stahlwangen. Am Schanzentisch wird ein ca. 50x50cm quadratischer Eichenbalken als Sitz „am Absprung“ installiert.

Die Flugkurve
Der Entwurf der Landmarke zeichnet die „schönste Phase“ des Sprungs und den Blick des Springers mit einer „Flugkurve“ aus 40 Metallstelen nach.

» **Mit dem Sprung vom Schanzentisch merkt man, ob der Sprung gelungen ist und es beginnt die schönste Phase des Sprungs – der Flug in einer perfekten Parabelkurve segelt man zu Tal.**

Die Auslaufzone
In der Auslaufzone bilden drei gleichartige Eichenbalken eine tribünenartige Abstufung, die für Veranstaltungen und Gruppenevents genutzt werden kann.

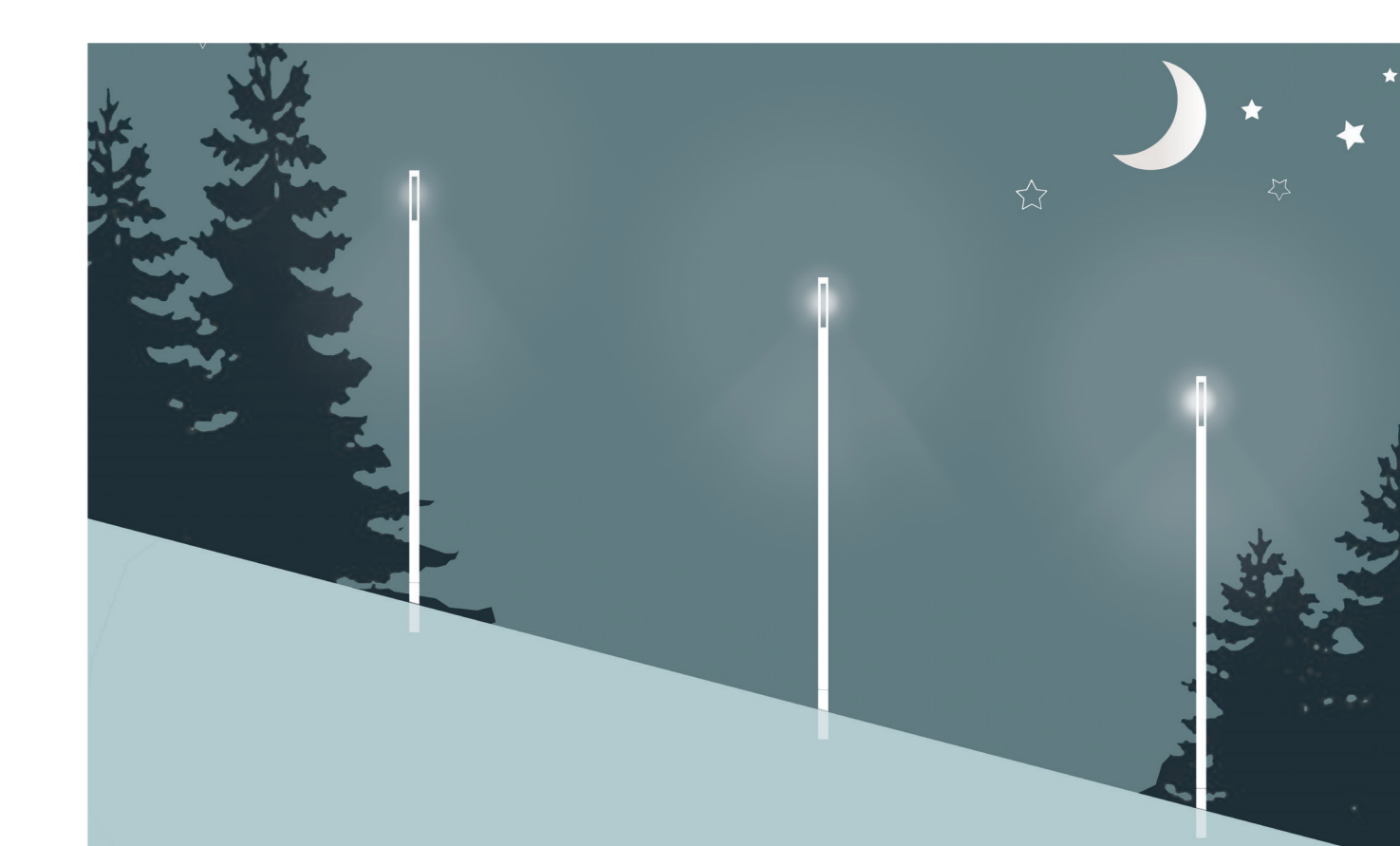
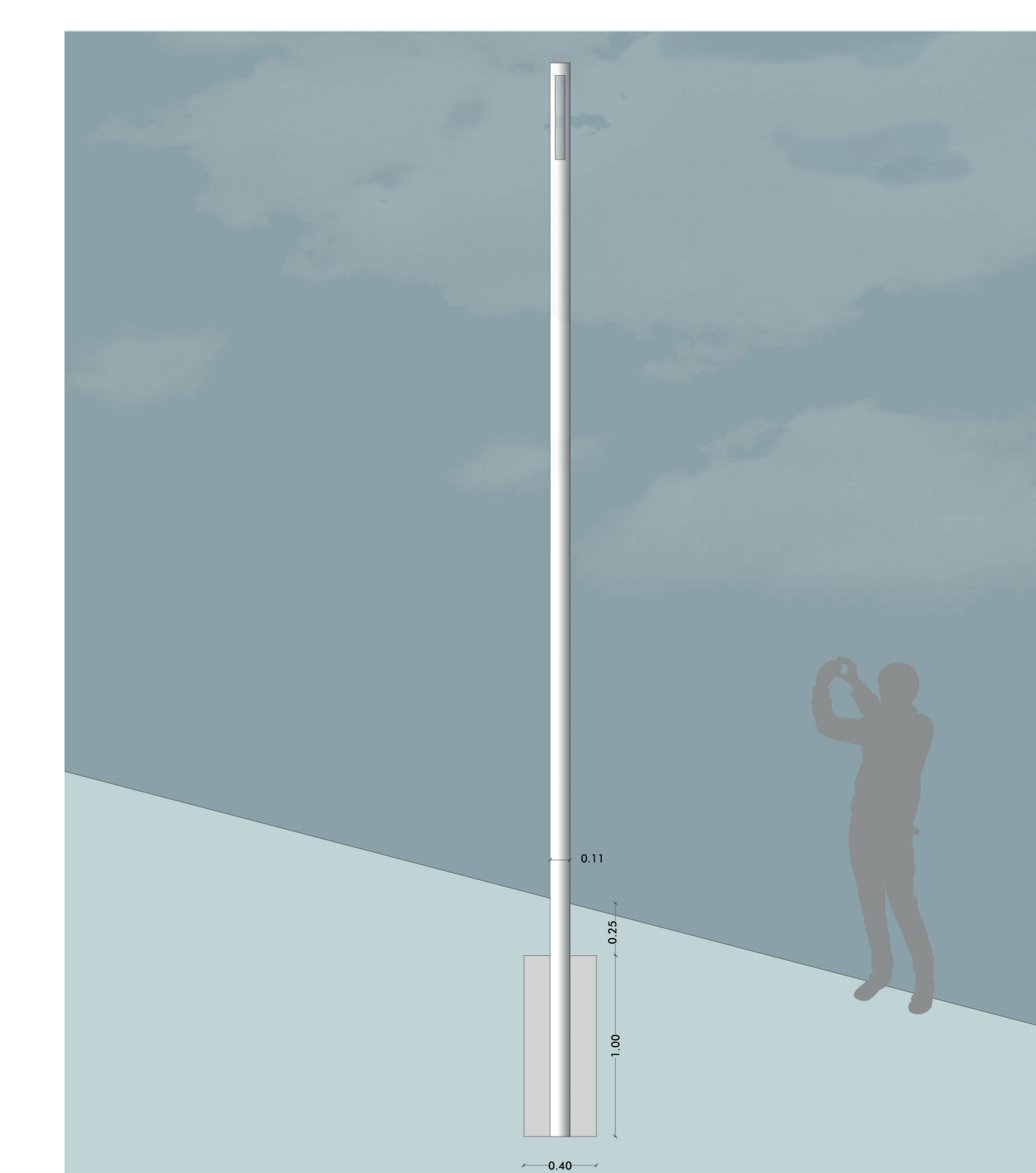
» **Bei der Landung entfalten sich alle Glücksgefühle und man will sofort wieder nach oben und denkt: Nochmal!**



Die Informationseinheiten
Die ebenfalls aus weißem, pulverbeschichtetem Stahl gestalteten Informationseinheiten zeigen ermöglichen jeweils einen ausschnittshaften Blick auf die Flugkurve und informieren mit historischen Fotos, Text und Zitate über die Geschichte des Ortes. Beispiel unten: Informationseinheit ● lenkt den Blick auf den Schanzentisch.



Der Lageplan (M 1:1000)
Die Landmarke zeichnet nahezu spurenlos aber erlebbar und wirkungsvoll die Geschichte des Ortes auf die Landschaft.



Die Stelen im Detail
Die Stelen aus 110 mm verzinktem und weiß pulverbeschichtetem Stahlrohr haben Längen bis max. 7m und stehen in 3m Abstand voneinander. An der Spitze der Stelen wird ein LED-Lichtschitz angebracht, so dass die Flugkurve auch in der Dämmerung als markante Landmarke erscheint.